

## Großer Applaus für „Kräuterblut trifft Powerriegel und die Jagd nach den magischen Stäben“

Ein Jahr lang hatte die Theatergruppe „Knallerbsen“ an den Vorbereitungen für ihr 4. Theaterprojekt gearbeitet: die Handlung wurde frei erfunden, die Dialoge selbst geschrieben, die Bühnenbilder gebaut und künstlerisch gestaltet, die Kostüme entworfen. Am 15. Mai öffnete sich der Vorhang im Kino Blau-Weiß für das neue Kindertheaterstück. Begeisterung beim Publikum - große Freude über den Erfolg bei den Darstellern.

Am Vormittag strömten die Kinder der Eitorfer und Herchener Grundschulen erwartungsvoll in die drei Vorstellungen und besetzten das Kino bis auf den letzten Platz. Am Abend waren es dann die erwachsenen Theaterfans, die fasziniert das Geschehen auf der Bühne verfolgten und für eine ausverkaufte Vorstellung sorgten.

Durch den großen Einfallsreichtum der 8 Laiendarsteller entstand eine temporeiche, witzige und spannende Handlung. Die beiden Landhexen Jule (Sabine Schützeichel) und Nellie (Sonja Reineremann) reisen zum 100-jährigen Familientreffen zu ihrer Schwester Loisel (Anja Eubel-Wiegert) in die Metropole Köln, wo sie mit Fastfood, moderner Technik und vielen englischen Begriffen konfrontiert werden. Begleitet werden sie von einem lebendigen Gummibaum (Monika Falckenberg) und der Vogelscheuche Max (Heiko Jünger). Emma Schmidke (Dagmar Limbach), eine alte Schulfreundin, die irrtümlich für die neue Putzhilfe gehalten wird, sorgt ebenfalls für viel Spaß und Situationskomik auf der Bühne. Gruselig und spannend wird es, als der Vampir Igor von Strawinski (Roland Ottersbach) die Zauberstäbe der Hexen stehlen



will. Als er schließlich mit Hilfe der Hexen von seiner Blutsucht befreit ist, präsentiert er als besonderes Highlight einen Rap auf der Bühne. Die kleinen und großen Zuschauer sind völlig gebannt und lassen sich nicht lange bitten, beim Rap mitzumachen, der zum absoluten Ohrwurm avanciert. Zum Schluss taucht die echte Reinigungskraft Olga Flod-

der (Jeanette Prümm) auf und sorgt mit ihrer kölschen Art für einen weiteren Angriff auf die Lachmuskeln.

Besonders freuten sich die Darsteller über den Besuch von Bürgermeister Dr. Storch in der ersten Vorstellung. Gemeinsam mit den Grundschulern und Lehrern verfolgte er das Geschehen auf der Bühne und rappte fleißig mit.

Für das Gelingen eines Theaterprojektes in dieser einmaligen Form brauchen die spielbegeisterten Darsteller viel Unterstützung. Durch professionelle Ton- und Lichttechnik (Firma proaudio Königswinter) konnte das Bühnengeschehen optimal in Szene gesetzt werden. Fleißige Helfer im Hintergrund halfen beim Bühnenumbau, bei der Bedienung von Musikanlage und Scheinwerfern, beim Kulissenbau- und -transport sowie bei der tollen Gestaltung der Plakate und der Internetseite.

Dass die Eintrittspreise für die Vorstellungen niedrig und so für jeden bezahlbar bleiben, wurde durch die finanzielle Unterstützung verschiedener Sponsoren ermöglicht (Weco, parcs IT-Consulting GmbH, Eitorf Stiftung). Die Knallerbsen bedanken sich bei ihren Fans und allen Helfern für die großartige Unterstützung und freuen sich auf ihr nächstes Projekt.

